

# HAFEN OFFENBACH 10'09

NACHRICHTEN INFORMATIONEN AKTUELLES

10.  
AUSGABE  
5 JAHRE  
HAFENZEITUNG

**FÜNF JAHRE HAFENZEITUNG – DAS MAGAZIN FÜR ANWOHNER UND INTERESSIERTE • DAS HAFEN GESPRÄCH: ERSTMALS IN OFFENBACH TRENNSYSTEM-KANALISATION • VERANSTALTUNGEN IM HERBST '09**

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

diese Ausgabe ist eine Jubiläumsausgabe: Die Hafenzeitung erscheint zum zehnten Mal. Zum zehnten Mal bekommen Sie, die Bewohner des Nordends, Informationen über die Fortschritte und Planungen des Projekts Hafen Offenbach. Zum Jubiläum haben wir für Sie wesentliche Schritte als Bildcollage im Innenteil dokumentiert.

Vieles ist in Bewegung: Wir sind mitten in den Erschließungsarbeiten und wie versprochen haben wir den Zeitplan im Zuge der Sperrung der Carl-Ulrich-Brücke eingehalten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Aber nicht nur oberirdisch verändert sich das Straßenbild Schritt für Schritt: Erstmals in Offenbach werden in den Kanalisationsanlagen Regenwasser und Abwasser voneinander getrennt. Wie dieses System funktioniert und welche Vorteile es hat, erfahren Sie im Hafengespräch.

Haben Sie auch den ein oder anderen lauen Sommerabend zu einem Spaziergang im Hafengebiet genutzt? Und festgestellt: Da ist immer was los? Offenbach und die Region erleben den Fluss! Mit jeder Menge Kultur, mit Platz zum Spielen im großen Sandkasten oder zum Seelebaumeln-Lassen im Liegestuhl. Wer keine Gelegenheit dazu hatte, den erwartet in der Hafenzeitung ein Rückblick auf die abwechslungsreiche Sommersaison am Hafen. Die Veranstaltungstermine für den Herbst finden Sie auf Seite vier. Es lohnt sich, auch in den kommenden Monaten das Hafengebiet zu erkunden und nach Neuem Ausschau zu halten. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Joachim Böger  
Geschäftsführer Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG

## HAFEN GESPRÄCH

Interview – Innovation im Untergrund

Der Hafen Offenbach ist das größte innerstädtische Entwicklungsprojekt am Wasser in der Rhein-Main-Region. Bei den Planungen für dieses städtebauliche Vorhaben kommt der ökologischen Nachhaltigkeit eine bedeutende Rolle zu, insbesondere der erstmals in Offenbach zum Einsatz kommenden Trennsystem-Kanalisation. Im Hafengespräch erläutern Joachim Böger, Geschäftsführer der Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG, und Peter Walther, Geschäftsführer der ESO, Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH, das Nachhaltigkeitskonzept, die Funktionsweise und die Vorteile des neuen Entwässerungssystems für den Hafen. Fortsetzung auf Seite 2



Joachim Böger, Geschäftsführer der Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG, und Peter Walther, Geschäftsführer der ESO, Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH, im Gespräch am 14. September 2009

## HAFEN GESPRÄCH

Interview – Fortsetzung von Seite 1

Redaktion: Was ist das Besondere an dem Entwässerungssystem im Hafengebiet?

Peter Walther: Es gibt nicht nur ein Netz, sondern zwei unabhängige Netze. Eines davon leitet das Regenwasser von versiegelten Flächen wie Straßen oder Hausdächern zum Hafenbecken und von dort direkt in den Main. Das zweite Kanalisationsnetz sammelt die üblichen Hausabwässer, die zur Kläranlage gelenkt werden.

Redaktion: Warum haben Sie sich für diese Trennkana-lisation entschieden?

Joachim Böger: Diese Methode hat ökologische und ökonomische Vorteile. Das Schmutzwasser bleibt unverdünnt, was die Klärung vereinfacht und außerdem Kosten spart.

Peter Walther: Von der technischen Seite her entfallen übrigens auch die Notüberläufe, die bei herkömmlichen Mischwassersystemen erforderlich sind. Über die Notüberläufe kann bei Starkregen das Wasser direkt in eine Vorflut geleitet werden, falls Kanalisation und Kläranlagen überlastet sind. Das neue Trennsystem macht diese aufwändige Vorkehrung überflüssig und so gelangt sogar bei starkem Regen kein Abwasser ungeklärt in Flüsse.

Redaktion: Welche Herausforderungen stellt der Ausbau an den Entwickler?

Joachim Böger: Obwohl zum Baubeginn nur der erste Abschnitt im Blickpunkt steht, müssen wir die weitere Erschließung berücksichtigen. Das Trennsystem ist deshalb auf die Gesamtfläche des neuen Viertels ausgelegt. Spätere Investoren können sich also problemlos integrieren. Das ist wichtig, um die fortschreitende und nachhaltige Entwicklung des neuen Hafengebietes zu sichern.

Redaktion: Über welche Größenordnungen reden wir?

Joachim Böger: Bei der Fläche geht es um etwa 26 Hektar. Zum Vergleich: Das entspricht ungefähr der Größe von 37 Fußballfeldern. Die Fläche teilt sich auf in 7,7 Hektar Straßen und Gehwege; Promenaden und Grünflächen machen 5,3 Hektar aus. Und mit 13 Hektar entfällt der größte Teil auf Grundstücksflächen. Darauf hätten dann gut 18 Fußballfelder Platz.

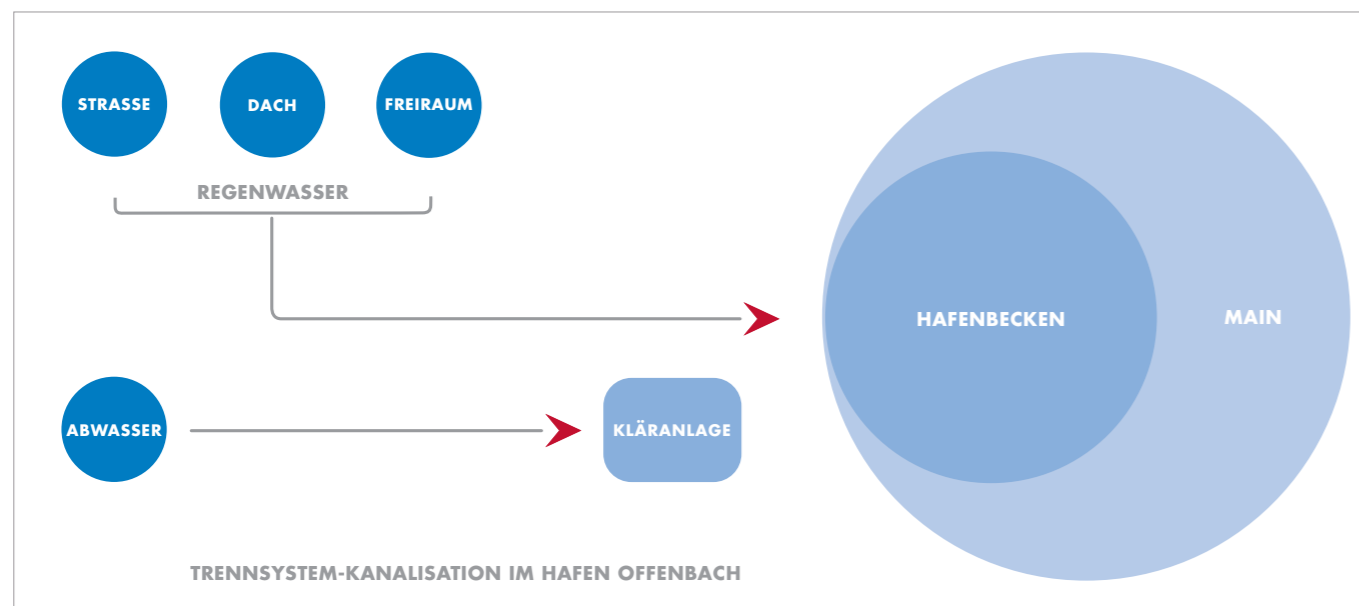
Peter Walther: Die Trennkana-lisation kann einen Spitzenabfluss an Regenwasser von rund 2500 Litern pro Sekunde ins Hafenbecken transportieren. Die Abflussleistung haben wir mit Werten zwischen 44 Litern und 790 Litern pro Sekunde berechnet. Die Regenwasserkanäle werden eine Gesamtlänge von 4,6 Kilometern haben.

Redaktion: Wie funktioniert die Kooperation zwischen Entwickler und Dienstleister?

Peter Walther: Die Infrastruktur zu schaffen für ein neues Stadtviertel, und das in Offenbach, ist für uns als städtischen Dienstleister ein toller Auftrag. Unser Kunde hat ganz genaue Vorstellungen, vor allem, was Umwelt und Nachhaltigkeit betrifft. Das bedeutet für uns, moderne Technologie einzusetzen, möglichst effiziente Systeme anzubieten und zu bauen. Das bringt uns nach vorne; das hier erworbene Know-how kommt der Stadt insgesamt zugute.

Joachim Böger: Mit der ESO haben wir einen kompetenten Partner im Stadtkonzern, der unsere Vorstellungen für das Hafengebiet versteht und umsetzt. Vom Verständnis innerhalb unseres Konzerns profitiert das ganze Projekt: Kurze Wege, zügige Abstimmungen, das sind Synergien, die der Effizienz dienen und damit allen nutzen. Hier ziehen also zwei Partner an einem Strang, um Offenbach den Fluss zu erschließen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.hafen-offenbach.de](http://www.hafen-offenbach.de).



## HAFEN AKTUELL DIE REGION TRIFFT SICH AM FLUSS

### Boxclub Nordend e.V. trägt Hafenzeitung aus

Die Mitglieder des BC Nordend kennen in ihrem Quartier fast jede Straße. Und bald jeden Briefkasten. Denn die Jugendlichen haben die Verteilung der Hafenzeitung übernommen. Zweimal pro Jahr sind sie künftig mit den Ausgaben unterwegs, um die Anwohner mit aktuellen Informationen zum Projekt Hafen Offenbach zu versorgen. Sportlich bleiben die Jugendlichen ebenfalls aktiv: Am 17. Oktober 2009 steigen die Boxer auf einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Sportjugend Hessen wieder in den Ring. Eintrittskarten für die Veranstaltung im Boxclub Offenbach gibt es an der Kasse oder im Vorverkauf bei Bernd Hackfort unter der Telefon-Nr. 0178 7803503.

### Kunst, Kultur und Kino

An den Wochenenden trifft sich die Region am Fluss. Auch beim Derby zwischen den Offenbacher Kickers und der Frankfurter Eintracht fieberten hunderte Fans beider Vereine einträchtig im Lokschuppen von Hafen 2 mit – Public Viewing fast wie zu Zeiten des „Sommermärchens“, der Fußballweltmeisterschaft 2006.

Studenten der Hochschule für Gestaltung bringen neues Leben in die Ölhalle. Sie nutzen das Relikt des ehemaligen Industriehafens als Werkstatt und Galerie. Die Halle bietet raumgreifenden Installationen Platz, die schmutzigen Mauern bilden den Hintergrund für kleinformatige Fotostudien.

Die Atmosphäre des Umbruchs hat HfG-Student Andreas Thürk im Film festgehalten. Auf dem Hafengelände drehte er die Geschichte eines innerlich zerrissenen Mannes. Kino hat am Hafen Tradition. Seit 2005 kommen Filmfans jeden Sommer zum Open-Air-Festival auf die Kulturwiese vor dem Hafen 2. Bei den diesjährigen Vorführungen waren die Plätze auf den Klappstühlen wieder schnell ausverkauft, die Neuauflage 2010 ist schon in Planung.

Im Sommer gab es eine Premiere zu feiern: Erstmals fand die Auftaktveranstaltung der „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ in Offenbach statt. Nach der Begrüßung durch den Frankfurter Kulturdezernenten Felix Semmelroth stellte Joachim Böger, Geschäftsführer der Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG, den Gästen die Pläne und Projektfortschritte im Hafen Offenbach vor. HfG-Präsident Bernd Kracke warb für den Hafen als Hochschul-Standort, bevor die Besucher auf Entdeckungstour gingen. Anschließend brachte das im Hafen beheimatete Schiff „Gaby“ als Wassertaxi die Gäste zum Barbecue in den King Kamehameha Beach Club.

Das Programm im Rahmen der Tage der Industriekultur Rhein-Main mit Führungen zu Geschichte und Zukunft des Hafengeländes, Filmfest, Jazz und Theater präsentierte die lebhaft Vielfalt des Hafens.

### Sandburgen bauen im Hafen

Seit diesem Sommer können die Kleinsten in einem riesigen Sandkasten gegenüber dem Kulturcafé Hafen 2 Burgen bauen. Denn nach dem Abriss eines Gebäudes hinter der Ölhalle wurde das Areal von Hafen 2 ausgedehnt und der Sandkasten enorm erweitert. Zwischen Sandkasten und Ölhalle wurden 540 m<sup>2</sup> Rasen neu angelegt und 22 Sattelzüge lieferten zusammen rund 670 Tonnen Sand an, um den Strand am Main zu gestalten. Übrigens: Platz gibt es dort auch für die Großen, die im Liegestuhl Strandatmosphäre am Fluss erleben wollen.



540 m<sup>2</sup> zusätzliche Rasenfläche

## HAFEN INFO

### Mainfischer kommt zurück

Das Wahrzeichen bekommt einen neuen Standplatz in der Nähe der Carl-Ulrich-Brücke, sobald die Straßenbauarbeiten abgeschlossen sind. Zurzeit wird die 18 Tonnen schwere Bronzestatue des Bildhauers Ernst Unger in einer Offenbacher Schlosserei fachmännisch gereinigt und repariert.

### Saubere Lösung

Im Herbst beginnen die Bauarbeiten für den Lamellenklärer, der das Regenwasser vor der Einleitung in das Hafenbecken reinigt. Das unterirdische Bauwerk ermöglicht das Absenken von Verunreinigungen bis zu einer Größenordnung von 0,1 mm (Sedimentation), außerdem werden im Behälter Leichtflüssigkeiten (Öle, Benzin, Fette) zurückgehalten. Diese Verunreinigungen werden zyklisch abgesaugt und der Kläranlage zugeführt.

## HAFEN FAKTEN

Gesamtfläche	ca. 316.000 m <sup>2</sup>
Wasserfläche	ca. 60.000 m <sup>2</sup>
Nettobauland	ca. 126.000 m <sup>2</sup>
Promenaden, Plätze, Wege	ca. 27.000 m <sup>2</sup>
Parkanlagen, Grünflächen	ca. 26.000 m <sup>2</sup>

## HAFEN ERLEBEN

### Veranstaltungen. Termine. Höhepunkte

#### Zelte auf der Insel

Vom 18. bis 20. November 2009 schlägt die Event-Messe INNOSCENE09 erstmals ihre Zelte auf der Hafensinsel auf. Sie zeigt einem interessierten Fachpublikum innovative Produkte und Dienstleistungen aus der Veranstaltungsbranche. Für die Leistungsschau wird eine 20.000 m<sup>2</sup> große Landschaft aus Zelten verschiedener Größen und Formen aufgebaut. Organisator ist ein Firmennetzwerk um den Zelthersteller Röder. Er stattet unter anderem weltweit Sportveranstaltungen wie die Olympischen Spiele oder Formel-1-Rennen aus und lädt zum zweiten Mal zur INNOSCENE. Für die Hafensinsel entschieden sich die Unternehmer aufgrund der attraktiven Lage. [www.innoscene.de](http://www.innoscene.de)

#### Himmel in der Kunstfabrik

Mit einer Ausstellung von O. W. Himmel eröffnet die Heyne Kunst Fabrik am 12. November 2009 ihre neuen Räume in einem großzügigen Loft. Zu sehen sind zum einen Druckgrafiken auf Materialien wie Tapete, Metall oder Schallplattencovern, zum anderen Arbeiten mit Vinyl-Platten. Aus den Platten gestaltet der saarländische Künstler unter anderem Installationen. O. W. Himmels Kompositionen aus Texten und Materialmix schaffen immer wieder überraschende Effekte. Die Präsentation wird bis zum 19. Dezember 2009 jeweils donnerstags bis samstags von 18 bis 21 Uhr und nach Vereinbarung gezeigt. [www.heynekunstfabrik.de](http://www.heynekunstfabrik.de)

#### Stadtplanung und Unternehmensnetzwerke

Welche Rolle nimmt Stadtplanung bei der Bildung von Netzwerkstrukturen zwischen Unternehmen, so genannten Unternehmensclustern, ein? Über Antworten auf diese Frage diskutieren Experten im nächsten Symposium am 24. November 2009. Bereits zum siebten Mal lädt das Projekt Hafen Offenbach Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Immobilienbranche zum Gedankenaustausch in den Hafen 2 ein, mit dem Ziel, das Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu stärken und Impulse zu geben.

#### Musik und Ausstellungen

Auf der Konzertbühne im Hafen 2 gastieren unter anderem New Found Land, Moto Boy, Blake/e/e (23. Oktober 2009). Am 20. November 2009 kommen Southerly, am 12. Dezember 2009 kurz vor der Winterpause (21.12.2009–21.01.2010) Well Done, Jackson Pollock. Im neuen Jahr steht das Festival zum 6-jährigen Bestehen ins Haus. Datum: 20. Februar 2010.

Einen Einblick in die aktuelle Literaturlandschaft gibt es am 17. und 18. Oktober 2009 während des Bücherfestes im Hafen 2. Dort treffen Leser Schriftsteller wie Feridun Zaimoglu, entschlüsseln kriminalistische Abgründe sowie historische Geschehnisse und bereisen die poetischen Seiten der Literatur. Der Eintritt ist frei.

Das Ausstellungsprojekt interim.projekte der HfG-Kuratoren Felix Kultura und Franz Dittich wird mit drei Schauen fortgesetzt. Die erste „anything in between #8“ dauert noch bis zum 24. Oktober 2009. Vom 6. bis zum 21. November 2009 folgt „anything in between #9“, die nächste Runde startet am 28. November 2009. Die Vernissagen sind jeweils am Vorabend des Ausstellungsbeginns um 20 Uhr.

[www.interim-projekte.net](http://www.interim-projekte.net)

[www.buecherfest.com](http://www.buecherfest.com)

## HAFEN RÄTSEL

### Kultur/Kaffee am Fluss

Hauptgewinn unseres Rätsels ist diesmal der Bildband „Industrie und Wandel“ der Route der Industriekultur Rhein-Main. Ein Kapitel des Buchs ist dem Hafen Offenbach gewidmet. Als weitere Preise gibt es zweimal je 1 Gutschein für zwei Personen zu Kaffee und Kuchen im Hafen 2 zu gewinnen.

Unsere Frage lautet:

#### Wie viele Lastwagenladungen Sand wurden in den großen Sandkasten auf dem Hafensinsel geschüttet?

Senden Sie Ihre Antwort mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Adresse auf einer mit 45 Cent frankierten Postkarte oder per Mail bis zum 31.12.2009 an: Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG, Projekt Hafen Offenbach, Senefelderstraße 162, 63069 Offenbach oder: [info@hafen-offenbach.de](mailto:info@hafen-offenbach.de).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## IMPRESSUM

### Nächste Ausgabe Frühjahr '10

Weitere interessante Informationen über das Projekt Hafen Offenbach erhalten Sie auch im Internet unter [www.hafen-offenbach.de](http://www.hafen-offenbach.de).

Herausgeber und Redaktionsanschrift  
V. i. S. d. P.  
Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG  
Senefelderstraße 162  
63069 Offenbach am Main  
Telefon: 069 840004-600  
Telefax: 069 840004-109  
E-Mail: [info@hafen-offenbach.de](mailto:info@hafen-offenbach.de)



Konzeption: Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG  
Redaktion: Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG  
Design: Maike Siever  
Fotografie: Grösch und Metzger, Urs Weidemann  
Stand: Oktober 2009